



*Friedeberger, Walter
Prof. Dr. med.*

Arzt

*Obermedizinalrat,
Stellvertreter des Ministers
für Gesundheitswesen*

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 25. September 1898 in Breslau als Sohn eines Kaufmanns. Verheiratet. Gymnasium. Studium der Medizin und Volkswirtschaft an den Universitäten Berlin und Innsbruck. 1921 SPD. 1923 Approbation und Promotion zum Dr. med. 1930 Examen als Diplom-Volkswirt. 1933 fristlose Entlassung und Verhaftung, 1935—1947 Emigration, 1939—1941 Inhaftierung in französischen Konzentrationslagern und in Marokko. 1947 SED und FDGB. 1947—1950 Referent in der Deutschen Zentralverwaltung für Gesundheitswesen. 1951—1958 Direktor des Deutschen Hygiene-Museums. Seit 1959 Stellvertreter des Ministers für Gesundheitswesen. Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheits-erziehung an der Deutschen Akademie für ärztliche Fortbildung Berlin, Präsidiumsmitglied des DRK, der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, des Deutschen Friedensrates, der Liga für Völkerfreundschaft und der Deutsch-Französischen Gesellschaft. Seit 1963 Berliner Vertreter in der Volkskammer.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, in Silber und in Bronze, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienter Arzt des Volkes und andere hohe Auszeichnungen.

Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.